



# NEWSLETTER

Ausgabe 15 vom 01. September 2011

## Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde und Mitstreiter

Vorab stellen wir einen Antrag: Wir plädieren dafür, dass der Wettergott eine Ehrenmitgliedschaft bei der SHG bekommt!

Dieser hat sich bei unserem Tag der Begegnung in Bergheim mal wieder mächtig ins Zeug gelegt und unsere Veranstaltung mit einem Traumwetter beschenkt.

Nicht nur das tolle Wetter hat uns ins Euphorie versetzt, sondern auch alles rund herum. Es passte wirklich alles: eine lockere und fröhliche Atmosphäre, viele interessierte Besucher und eine tolle Stimmung, sowohl vor und auf der Bühne.

Mit einer kleinen Verzögerung von ca. 10 Minuten fiel der Startschuss mit der Eröffnungsrede vom Beigeordneten der Stadt Bergheim, Herrn Rössler.

Anschließend begab er sich auf den Rollstuhlparcour und sprach seinen Respekt für die Rollstuhlfahrer aus, die solche Hindernisse in ihrem alltäglichen Leben meistern müssen.



Durch das weitere Programm führte dann „Der Hennes“ und sorgte mit seiner kölschen Art für einen kurzweiligen und humorvollen Ablauf. Für die musikalische Unterhal-

tung sorgten Jolina Carl, Willi Reese, Seven Creeks in the Garden und Konradin.



Neben der Musik gab es auch Fachreferate zu den Themen „Persönliche Assistenz“, „Berufliche Eingliederung“ und „UN-Behindertenrechtskonvention“, die von den Besuchern aufmerksam verfolgt wurden.

Ebenso gab es auch zahlreiche Informationsstände, wie z.B. „Werft e.V.“, „Die jungen Apotheker“, „Autohaus Sodermanns“ und viele mehr, die auch zahlreich besucht wurden.

Das alles hat uns von den Strapazen der Vorbereitungen tausendfach entlohnt und unsere anfänglichen Zweifel, ob alles richtig organisiert ist, wurden einfach weggewischt und gab uns neuen Mut, so weiter zu machen, wie bisher.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlichst bedanken. Ohne die vielen Helferlein, den Sponsoren und den Künstlern, die uns Gagenfrei unterstützt haben, wäre der Erfolg nicht möglich gewesen. Ihr alle habt dazu beigetragen und es ist auch Euer Erfolg und die Anerkennung für diese Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euch am **10.06.2012** zum Tag der Begegnung in Bergheim!

*Eure Newsletter-Redaktion*

## Veranstaltungen im Monat:

### September 2011

**Stammtisch**  
**Keine Ahnung**  
**Bergheim**

Mittwoch, den 07.09.2011  
von 18.00 bis 21.00 Uhr  
„Hotel Konert“, Kölner Str. 33  
Wer Fragen hat, bei Hanne melden:  
Telefon: 02271 / 993722  
[h.weiland@shghandicap.de](mailto:h.weiland@shghandicap.de)

**Stammtisch**  
**Pulheim**

Montag, den 05.09.2011  
von 18.00 bis 21.00 Uhr  
„Rathausstuben“, Venloer Str. 112  
Wer Fragen hat, bei Herbert melden:  
Telefon: 0162 / 7300687  
[h.stegmeyer@shghandicap.de](mailto:h.stegmeyer@shghandicap.de)

**Stammtisch**  
**Wesseling**

Donnerstag, den 01.09.2011  
von 18.00 bis 21.00 Uhr  
„Kulisse“, Kölner Str. 16  
Wer Fragen hat, bei Michael melden:  
Telefon: 0176 / 80075402  
[m.kircher@shghandicap.de](mailto:m.kircher@shghandicap.de)

**Spieletreff**  
**Bergheim**

Donnerstag den 22.09.2011  
von 18.00 bis 21.00 Uhr  
im Medio, Raum K2  
Wer Fragen hat, bei Herbert melden:  
Telefon: 0162 / 7300687  
[h.stegmeyer@shghandicap.de](mailto:h.stegmeyer@shghandicap.de)

**Frühstück**  
**Bergheim**

Donnerstag, den 08.09.2011  
um 10.00 Uhr in der Medio-Lounge  
Wer Fragen hat, bei Nicole melden:  
Telefon: 02271 / 755742  
[n.odenthal@shghandicap.de](mailto:n.odenthal@shghandicap.de)

**Kegeln**  
**Bergheim**

Montag, den 19.09.2011  
von 18.00 bis 21.00 Uhr  
„Brauhaus Krone“, Hauptstr. 78  
Wer Fragen hat, bei Uli melden:  
Telefon: 02271 / 798426  
[u.deneffe@shghandicap.de](mailto:u.deneffe@shghandicap.de)

## Impressum

SHG Handicap e.V.  
Red. Newsletter  
Postfach 1654  
50106 Bergheim

[newsletter@shghandicap.de](mailto:newsletter@shghandicap.de)

Der SHG NEWSLETTER freut sich über Eure Beiträge. Leserbriefe oder andere Mitteilungen seitens der Leser geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Auswahl und Kürzungen müssen wir uns vorbehalten. Für Rückfragen bitten wir um Anschrift und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Der besseren Lesbarkeit wegen verzichten wir bisweilen auf die Schreibweise „Innen“; Frauen und Männer sind selbstverständlich immer gleichzeitig angesprochen.

## Achtung

### **Terminänderung!**

Aus organisatorischen Gründen seitens des Medio findet unser monatlicher **Spieleabend** diesmal am **22.09.2011** statt!



**vom 21.09. - 24.09.2011**  
**Messe Düsseldorf**

Weitere Info's unter:

[www.rehacare.de](http://www.rehacare.de)

## Cartoon des Monats



Mit freundlicher Genehmigung von Phil Hubbe.  
Weitere Infos, Cartoons und Angebote findet Ihr  
unter [www.hubbe-cartoons.de](http://www.hubbe-cartoons.de).

## Heute schon gelacht?

Steffi schreit im Streit ihren Mann an: "Statt dich, hätte ich auch den Teufel heiraten können!"

"Das wäre nicht gegangen. Ehen unter Geschwistern sind verboten!"

*ingesandt von: Marlies Bertling*

Nach einem Streit spricht das Ehepaar tagelang nicht mehr miteinander. Abends findet Sie in der Küche einen Zettel: "Morgen um 7.00 Uhr wecken!" Am nächsten Tage wird er um 10 Uhr wach und findet einen Zettel: "7.00 Uhr - Aufstehen!"

*ingesandt von: Ulrich Deneffe*

Was haben Frauen und Orkane gemeinsam?  
Sie sind heiß und feucht, wenn sie kommen.  
Und wenn sie gehen, nehmen sie Häuser und Autos mit.

*ingesandt von: Ulrich Deneffe*

## Handicap informiert

**Weitere Termine, die man sich merken sollte:**

Samstag, 03. September:

Grillfest der SHG Handicap e.V.

21.09. - 24.09. 2011

Rehacare-Messe in Düsseldorf

**Besucht uns. Wir freuen uns auf Euer Erscheinen.**

## Geburtstage im September

An dieser Stelle möchten wir allen Geburtstagskindern recht herzlich gratulieren und wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit:

*Renate Schulte  
Roswitha Hamann  
Christine Widdau  
Manfred Römgens  
Reinhard Abels  
Pauline Delsing  
Anke Beulen  
Vanessa Legies*

**Eure Mithilfe ist gefragt.**

Du kennst einen guten Witz? Vielleicht hast Du ein besonders raffiniertes Rezept, kennst ein paar Tips oder ein schnelles Gericht für den kleinen Geldbeutel, einen Imbiss?

Bist Du vielleicht ein „Schreiberling“ oder ein „heimlicher Poet“ und schreibst gerne Gedichte oder Kurzgeschichten?

**Immer her damit!**

Melde Dich bei Hanne, Nicole, Marlies oder Uli – ruf' uns an, schreib' uns eine Email oder spreche uns beim Stammtisch an.

### Konradin



In dieser NEWSLETTER-Ausgabe stellen wir Euch „Konradin von Wershofen“ vor.

*Hallo Konradin, ich finde es super, das Du heute Zeit hast für das Interview unseres Newsletters.*

*Würdest du dich einmal kurz vorstellen?*

Ich bin 59 Jahre alt und lebe mit meiner Lebenspartnerin in Bedburg zusammen.

*Wie bist du auf uns aufmerksam geworden?*

Das kam von Stefanos, Eurem Vorsitzenden, der bei mir in der VHS (Volkshochschule) seinen Gitarren-Unterricht gemacht hat. In unseren Gesprächen hat er mitbekommen, dass ich in einer Förderschule für geistige Entwicklung arbeite. Dort auch Musik in der Schule mit einbringe. Dieses ist für eine Ermutigungs-Pädagogik und auch für die Geduld wichtig. Dadurch ist die Freundschaft zu Stefanos entstanden.

*Du bist auch Liedermacher?*

Ja, genau. Ich komme eigentlich aus der politischen Liedermacher-Szene, aber ich singe auch Chansons und deutsche Sachen. Ich habe Volkskunde studiert und bin dadurch auf die Volkslieder gekommen. Dadurch wurde ich Liedermacher.

*Du malst aber auch!?*

Zum Malen bin ich mit 16 Jahren gekommen, mache auch vereinzelt Ausstellungen.

*Hierzu muss ich sagen, Du hast uns 2 Deiner Bilder geschenkt, die bei uns einen Ehrenplatz haben.*

*Kommen wir mal zum Bergheimer Tag der Begegnung, wo Du von Anfang an dabei bist. Welche Resonanz/ Entwicklung hast Du daraus gezogen?*

Ich bin relativ erstaunt, wie sich die SHG entwickelt hat. Ich komme aus Bedburg und

habe sehr spät als Sesshafter erfahren, dass es dort auch einen Verein für Menschen mit Behinderung gibt. Die SHG hat sich schnell entwickelt. Auch erstaunlich, dass die Mitgliederzahl bereits auf 101 liegt. Vor allem sieht man mittlerweile die städtebaulichen Veränderungen und dass sich neue Türen öffnen. Das ist Integration, beziehungsweise heute nennt man es Inklusion. Vor allem dass die Menschen tatsächlich zusammen arbeiten. Da kommen wir auch nicht drum herum. Durch die medizinischen Fortschritte werden wir immer älter, dadurch steigen auch die Behinderungen. Letztendlich müsste auch die städtebauliche Weise angepasst werden. Die Architektur-Studenten sollten ein Fach mitbekommen: Wie geht man mit den älteren Menschen später um, wie baut man dafür die Städte, wie sehen dafür die Wohnungen und die Straßen aus, wie kann man es Behindertengerecht machen.?

*Du meinst, es sollte dort ein zusätzliches Seminar mit einfließen?*

Auf jedem Fall! Nicht nur bei der Innenarchitektur, sondern auch bei den Städtebaumaßnahmen. Letztendlich müssen die Kommunen, die Bundesländer und der Bund an einem Strang ziehen, um die Zukunft für uns und unseren Kindern zu bereichern.

*Konradin, Du bist jetzt in Teilzeit-Rente. Wie fühlt es sich an?*

Die ersten Wochen waren für mich wie Ferien. Jetzt werde ich an der Musik und der Malerei mehr und vor allem qualitativ besser arbeiten. Das erinnert mich an die schöne Geschichte mit dem Tausendfüßler: Wenn der Tausendfüßler anfängt über seine Füße nachzudenken, dann fängt er an zu stolpern. So ist es in vielen Dingen. Ich freue mich über meine neue Zeit/ Epoche.

*Meine letzte Frage an Dich: Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft?*

Gesundheit, Freude und Friede. Denke das ist das wichtigste.

Dazu hat meine Mutter mich geboren: Für die Gemeinschaft mit allem drum und dran. Und dazugehört das Trinken und Essen, ganz wichtig, Wer nicht genießen kann, ist ungenießbar.

*Vielen lieben Dank Konradin. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, Dich zu interviewen.*

■ Hanne Weiland